

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 199.

Donnerstag, den 18. Juli.

1839.

Bekanntmachung.

Morgen, Freitags den 19. Juli, Abends 6 Uhr, ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hier selbst im gewöhnlichen Locale.

Erinnerung an einen Ehrenmann, der heute vor 50 Jahren in Leipzig starb.

Heute vor 50 Jahren, am 18. Juli 1789, starb in Leipzig der Königl. sächs. Landkammerrath und des h. R. R. Ritter Karl Friedrich Regel von Sternbach, dessen Andenken es wohl verdient, erneuert zu werden. Denn er vermachte der Universität, und namentlich der damals neu errichteten Sternwarte, eine Anzahl der kostbarsten Bücher und Instrumente, setzte 1000 Thlr. aus, mit den Zinsen davon jene ersteren zu vermehren, die Zinsen von 2000 Thlrn., den Professor der Mathematik besser zu salariren, 1000 Thlr. zur Universitätsbibliothek und 5000 Thlr., mit den Zinsen davon ein Stipendium zu gründen, das bald einem Theologie,

bald einem die Rechte Studirenden, bald einem jungen Mathematiker oder Arzte gereicht werden sollte, der sich auf Reisen bilden will. Eine lateinische Rede an diesem seinen Sterbetage erhält die Erinnerung an ihn noch bei den Gelehrten, und zum ersten Male wurde sie am 18. Juli 1790 von M. Paul Christian Gottlob Andreä gehalten; *) allein das große Publicum dürfte ihn längst vergessen haben, und so heischt die Pflicht der Dankbarkeit, auch bei ihm seinen Namen ins Gedächtniß und ein *habe pla anima!* zu rufen.

*) Die vom damaligen Rectoren der theologischen Facultät, D. Rosenmüller, dazu verfaßte Einladungsschrift enthält eine Betrachtung über die ungegründete Sorge wegen des zu befürchtenden Unterganges der Wissenschaften und die Lebensbeschreibung Regels, der unter andern in Paris Kollers, Neumanns und Clairauts Unterricht genossen hatte.

Verantwortl. Redacteur: D. Stiefel.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag, den 19. Juli: Die Schwestern, Lustspiel von Angely. Hierauf: Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten, Posse von Angely.

Einladung

zum Sommerschulfeste in der Nicolaischule. Das Fest wird mit Gesang und Declamation von jetzigen und ehemaligen Nicolaitanern gedichteter Lieder und anderer Gedichte durch die Schüler und mit Vertheilung von Prämien durch den Rector am 19. Julius Vormittags von 9 Uhr an gefeiert.

Bürger Schule.

Die mit dem 22. d. M. beginnenden Sommerferien bei der Bürgerschule müssen diesmal, wegen notwendiger eine längere Zeit erfordernder Reparaturen im Schulgebäude, auf die Dauer von drei Wochen bestimmt werden, welches den Aeltern hierdurch bekannt gemacht wird. Den 18. Juli 1839.

Stadtrath Porsche, d. B. Schulvorsteher.

Bürger Schule.

Um mehreren Anfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß für die Schüler der Knabenclassen der Bürgerschule, so wie der Elementarclassen Gelegenheit gegeben ist, auch während der diesmal 3 Wochen dauernden Ferien täglich einige Stunden unter Aufsicht von Lehrern in der Schule in angemessener Beschäftigung zuzubringen. Die Aeltern, welche diese Gelegenheit zu benutzen wünschen, werden ersucht, solches bis zum 21. d. M. bei den betreffenden Classenlehrern schriftlich zu erklären. Den 18. Juli 1839. Der Director Dr. Vogel.

Weinauction

heute Vormittag von 9 bis 12 und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in No. 546.

Bei Julius Wunder in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Albert, W., Praktische Mittheilungen aus dem Gebiete der Landwirthschaft. Preisschrift, von der Königl. preuß. Märk'schen ökonomischen Gesellschaft zu Potsdam und von der Anhalt'schen ökonomischen Gesellschaft zu Rosslau gleichzeitig gekrönt; Sr. Majestät dem Kaiser Nicolaus I. zugeeignet. Mit lithographirten Abbildungen. 1 Thlr.

Wimpinae, C., Scriptorum insignium, qui in celeberrimis praesertim Lipsiensi, Wittenburgensi, Francofurtiana ad Viadrum Academiis, a fundatione ipsarum usque ad annum Christi 1515 floruerunt, centuria, quondam ab J. J. Madero Hannoverano edita, ex mspto autographo emendata, completa, annotationibusque brevibus ornata, luci publicae tradita a J. Fr. L. Theod. Merzdorf. 12 Gr.

Bei bevorstehender Veränderung unseres Geschäftslocals und um neuen Waarenzusendungen Platz zu machen, haben wir uns entschlossen, mehre Artikel gänzlich zu räumen, und zu, auch unter den Einkaufspreisen zu verkaufen.

Wir haben deshalb eine Partie Waaren zusammengestellt, zur leichtern Uebersicht der resp. Käufer die äußersten Preise mit Zahlen deutlich darauf bemerkt und bitten um recht zahlreichen Besuch. Gebrüder Zedlitzburg.